

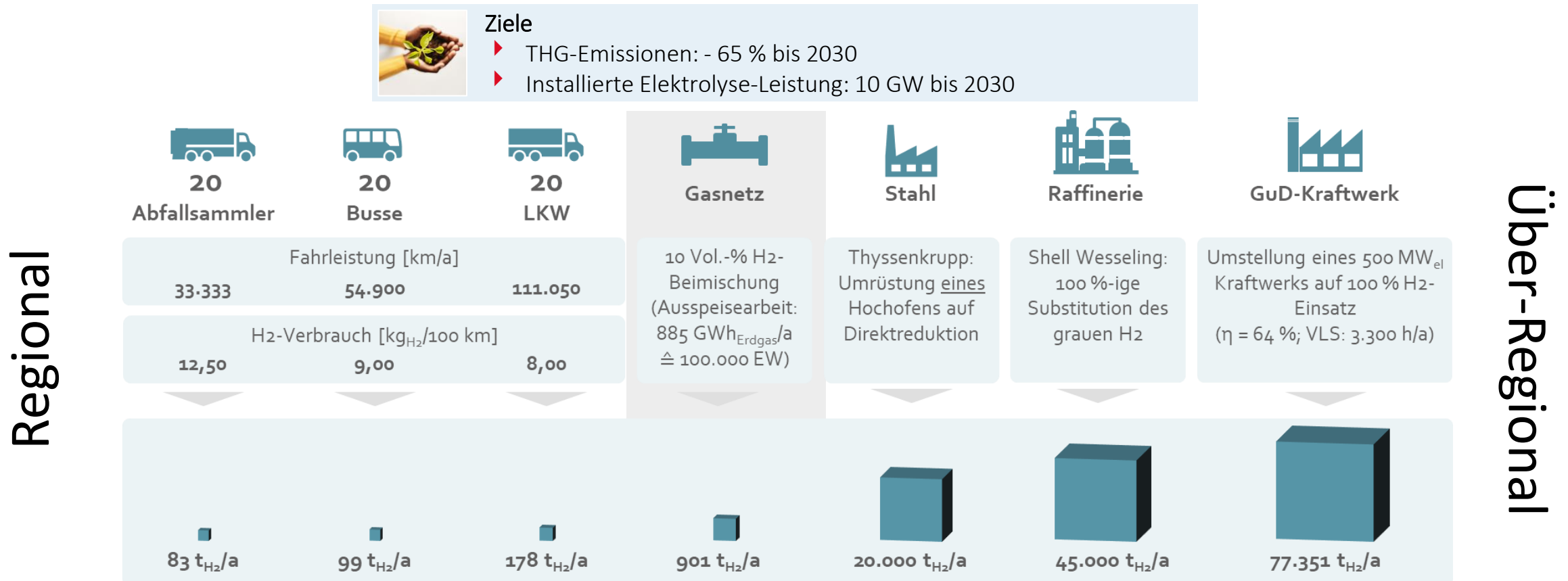
2. HyLand Symposium | 26. April 2023

Vorstellung des BdWR – Bund der Wasserstoffregionen

Dr. Hanno Butsch, Partner Counsel bei BBH Consulting AG, Konzeption und Umsetzung

ZUR ERREICHUNG DER THG- UND WASSERSTOFFZIELE SIND POTENZIALE VON INDUSTRIE UND REGIONEN ZU HEBEN.

Warum BdWR?



Quelle: Eigene Darstellung BBHC, angelehnt an Abbildung der Trianel GmbH, EW: Einwohner

ZUR ERREICHUNG DER THG- UND WASSERSTOFFZIELE SIND POTENZIALE VON INDUSTRIE UND REGIONEN ZU HEBEN.

Warum BdWR?



Ziele

- ▶ THG-Emissionen: - 65 % bis 2030
- ▶ Installierte Elektrolyse-Leistung: 10 GW bis 2030

Akteursgruppe: Industrie und große Energieversorger

- ▶ Hohe Potenziale zur THG-Minderung
- ▶ Große punktuelle THG-Quellen
- ▶ Ankerkunden für den Aufbau der nationalen H2-Wirtschaft
- ▶ Teils jahrzehntelange Anlagenlebensdauern
- ▶ Viele Arbeitsplätze mit Carbon Leakage Gefahr

Akteursgruppe: Regionale und dezentrale Akteure

- ▶ Hohe Potenziale zur THG-Minderung
- ▶ Viele vereinzelte THG-Quellen
- ▶ Ankerkunden für den Aufbau regionaler H2-Ökosysteme
- ▶ Chance auf Verlagerung von Wertschöpfung in die Regionen
→ Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen

Maßnahmen zur Potenzialhebung

- ▶ Hohe Fördervolumina und systematischer Ansatz, d. h. auch OPEX-Förderung
- ▶ Besetzung des Nationalen Wasserstoffrats mit Großindustrie
- ▶ Beispiele: Klimaschutzverträge, H2Global, H2-IPCEI etc.

Maßnahmen zur Potenzialhebung

- ▶ Förderung von Machbarkeitsstudien und CAPEX
- ▶ Beispiele: HyLand, NIP II, KsNI etc.



DER BDWR SORGT DAFÜR, DASS REGIONALE BELANGE BEIM AUFBAU DER H₂-WIRTSCHAFT VERMEHRT GEHÖRT WERDEN.

Warum BdWR?



Ziele

- ▶ THG-Emissionen: - 65 % bis 2030
- ▶ Installierte Elektrolyse-Leistung: 10 GW bis 2030

Akteursgruppe: Industrie und große Energieversorger

- ▶ Hohe Potenziale zur THG-Minderung
- ▶ Große punktuelle THG-Quellen
- ▶ Ankerkunden für den Aufbau der nationalen H₂-Wirtschaft
- ▶ Teils jahrzehntelange Anlagenlebensdauern
- ▶ Viele Arbeitsplätze mit Carbon Leakage Gefahr

Akteursgruppe: Regionale und dezentrale Akteure

- ▶ Hohe Potenziale zur THG-Minderung
- ▶ Viele vereinzelte THG-Quellen
- ▶ Ankerkunden für den Aufbau regionaler H₂-Ökosysteme
- ▶ Chance auf Verlagerung von Wertschöpfung in die Regionen
→ Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen

Maßnahmen zur Potenzialhebung

- ▶ Hohe Fördervolumina und systematischer Ansatz, d. h. auch OPEX-Förderung
- ▶ Besetzung des Nationalen Wasserstoffrats mit der Großindustrie
- ▶ Beispiele: Klimaschutzverträge, H₂Global, H₂-IPCEI etc.

Maßnahmen zur Potenzialhebung

- ▶ Förderung von Machbarkeitsstudien und CAPEX
- ▶ Beispiele: HyLand, NIP II, KsNI etc.

Bund der Wasserstoffregionen **BDWR**

DIE WASSERSTOFFREGIONEN BILDEN DIE GRUNDLAGE ALLEN HANDELNS DES BDWR.

Leitbild des BdWR



Unsere **Vision** ist eine Wasserstoffrepublik Deutschland, die Regionen als zentrale Akteure anerkennt, deren Potenziale hebt und fördert.

Unsere **Mission** ist es, Wasserstoffregionen eine gemeinsame Stimme zu geben und diesen eine starke Vertretung in der Öffentlichkeit und Politik zu garantieren.

DER BDWR ZIELT AUF VERBESSERTE REGULATORISCHE UND FINANZIELLE RAHMEN FÜR REGIONALE H₂-PROJEKTE.

Mögliche Ziele des BdWR



Finanzielle Unterstützung für die Regionen erwirken

- ▶ Diese Unterstützung erfolgt zum Beispiel über
 - Vorschläge zu gezielten Förderprogrammen, die regionale Akteure adressieren
 - den Wegfall von Abgaben & Umlagen
- ▶ Die Unterstützung soll systemischer Natur und nicht im Klein Klein sein.



Anpassung des regulatorischen Rahmens

- ▶ Diese Unterstützung erfolgt zum Beispiel über
 - Engagement in Gesetzgebungsprozessen (z. B. Konsultationsphasen)
 - Aktive Vorschläge zu Änderungen bestehender Gesetze
- ▶ Um Benachteiligungen von regionalen Projekten zu verhindern.

DER BDWR IST EINE PLATTFORM FÜR REGIONEN UND VERBÄNDE MIT REGIONALER IDENTITÄT.

Der BdWR als Plattform

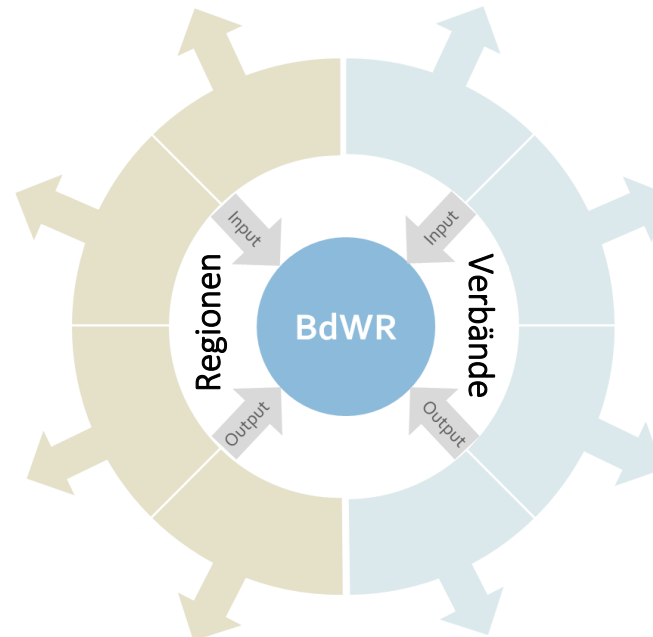
Regionen

- ▶ Zunächst: Interessierte HyLand-Regionen
- ▶ Vertretung durch OB's und Landrät*innen

Verbände

- ▶ Ziel: Expertise entlang der gesamten Wertschöpfungskette einbinden.
- ▶ Zusagen für Phase 1:
 - VKU
 - DVGW

Kommunikation

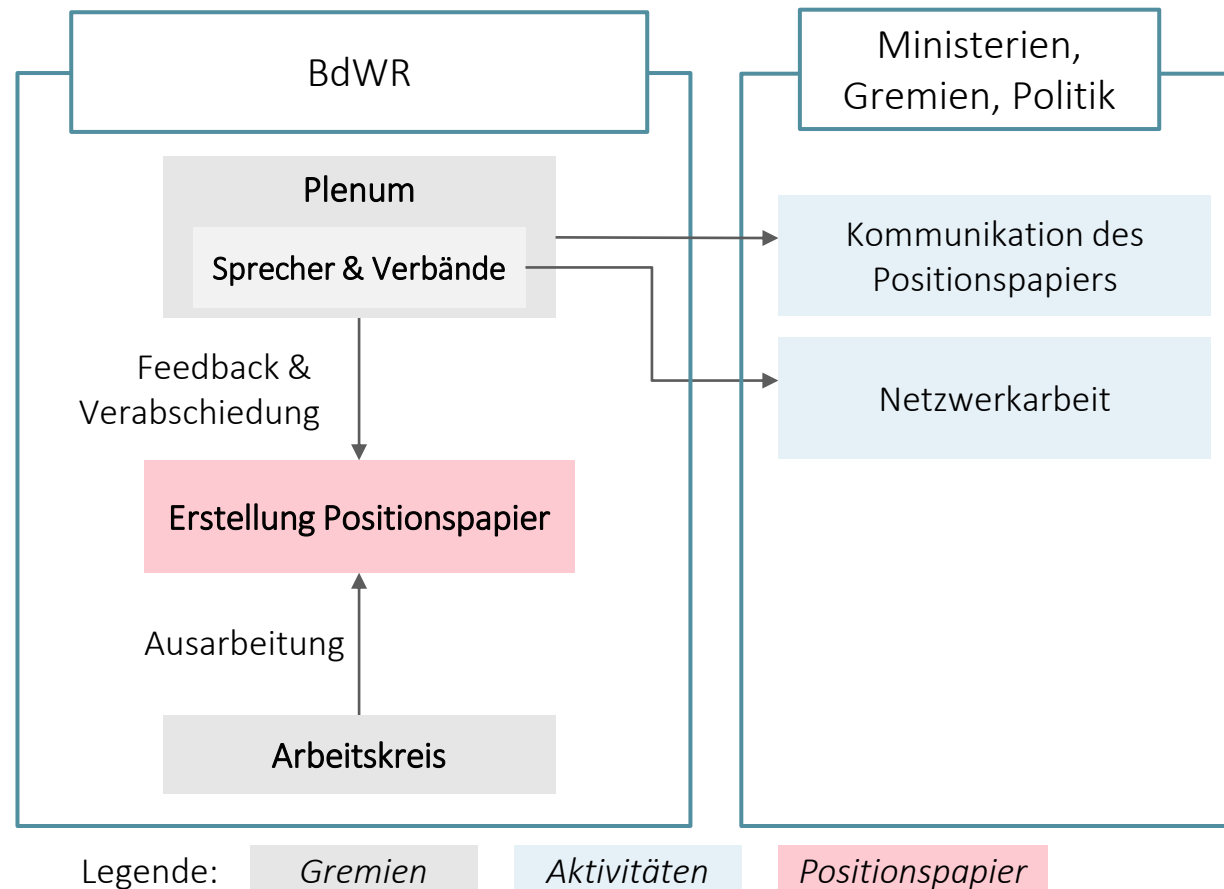


Kommunikation

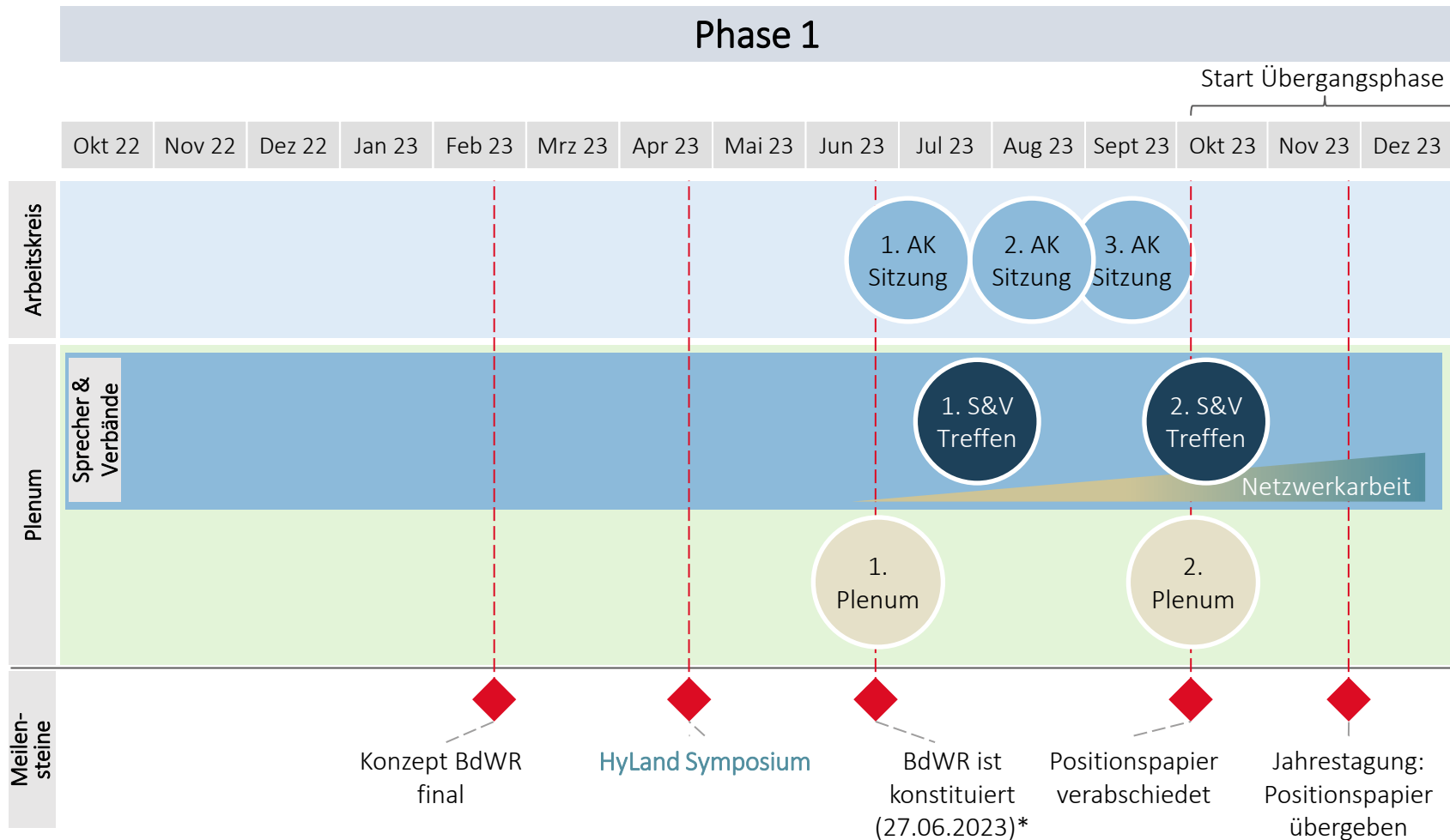
- ▶ BdWR ist eine Plattform, auf der Lösungen für Herausforderungen der regionalen Wasserstoffwirtschaft erarbeitet werden.
- ▶ Durch die Bündelung der Kompetenzen aus Regionen und Verbänden wird ...
 - ... eine qualitativ hochwertige Arbeit garantiert.
 - ... die Kommunikation der Ergebnisse verstärkt.
 - ... politische Gravitation um die Regionen erzeugt.
- ▶ Jedes Mitglied bringt eigenes Know-how ein und profitiert vom Know-how der Anderen.

IM FOKUS DES BDWR STEHT DIE ERSTELLUNG EINES POSITIONSPAPIERS.

Aufbauorganisation



DER JAHRESPLAN BEINHALTET 3 WESENTLICHE SITZUNGEN FÜR OB'S UND LANDRÄT*INNEN.



- ▶ Jahresplan von Phase 1 ist exemplarisch für die folgenden Phasen.
- ▶ Phase 1 ist durch die NOW vorfinanziert
→ kostenlos für alle Teilnehmer.
- ▶ Nach Phase 2 wird der BdWR an seine Mitglieder übergeben.
- ▶ Finanzierung muss eigenständig erfolgen.

AK = Arbeitskreis S&V: Sprecher und Verbände

INTERESSIERTE KÖNNEN SICH AB SOFORT FÜR DEN BDWR ANMELDEN.

Teilnahme



- ▶ Interessierte Regionen können sich **ab sofort** für den BdWR anmelden.
- ▶ Bei Bedarf stellen wir Ihnen bzw. Ihren politischen Vertretern (Oberbürgermeister*in oder Landrät*in) den BdWR gerne persönlich vor.
- ▶ Interessierte können sich an folgende E-Mail Adresse wenden:
 - Alexander Gehling / Dr. Hanno Butsch
 - alexander.gehling@now-gmbh.de
 - hanno.butsch@bbh-beratung.de
- ▶ Notieren Sie sich gerne bereits den Termin zur konstituierenden Sitzung für Ihre politische Vertretung:
 - 27.06.2023 in Berlin*

“

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT